

Hockey-Herren sind heiß auf den Tabellenführer

HCL-Herren zum Spitzenspiel nach Mannheim / Damen empfangen Böblingen

Mannheim/Ludwigsburg – (shs) Am Samstag um 16.00 Uhr kommt es zum großen Show-Down in der Feldhockey-Regionalliga. Die Herren des HC Ludwigsburg treffen auswärts auf den Tabellenführer TSV Mannheim und wollen mit einem Sieg wieder ins Aufstiegsrennen eingreifen. Einen Tag später empfangen die Rothemden um 13.00 Uhr den Kreuznacher HC am Fuchshof. Zuvor um 11.00 Uhr erwarten die Oberliga-Damen des HCL den SV Böblingen.

Nach nun vier Siegen in Folge wittern die Herren des HCL wieder eine Chance im Aufstiegskampf. Um diese nutzen zu können ist am Samstag gegen den Tabellenführer TSV Mannheim ein Sieg Pflicht. Die Ausgangslage: bei noch drei ausstehenden Partien liegt der TSV momentan vier Zähler vor dem HCL und könnte bei einem Sieg gegen die Barockstädter den Aufstieg seinerseits vorzeitig feiern. Auch bei einem Unentschieden wäre wohl schon eine Vorentscheidung gefallen. Gewinnt allerdings der HCL, so kämen die Rothemden auf einen Punkt an den Tabellenprimus heran, der gegen den TB Erlangen und den TSV Schott Mainz noch zwei schwere Auswärtsspiele bestreiten muss, wo hingegen der HCL mit dem schon feststehenden Absteiger Kreuznacher HC und dem unangenehmem TEC Darmstadt das vermeintlich einfachere Restprogramm besitzt. „Uns interessiert das aber alles nicht. Wir denken von Spiel zu Spiel. Wir wollen gegen den TSV unbedingt gewinnen. Das wird schwer genug“, so HCL-Trainer Schmidt realistisch. In der Tat ist der TSV Mannheim während der laufenden Saison noch ungeschlagen und will am Samstag vor heimischer Kulisse den Aufstieg unbedingt perfekt machen. Dass Hinspiel verloren die Ludwigsburger knapp mit 1:2, allerdings waren die Barockstädter das bessere Team und es wäre mit etwas Glück mehr drin gewesen. Das Mannheim Nerven zeigen kann, ist nicht erst seit ihrem Punktverlust am vergangenen Spieltag gegen Limburg bekannt: Schon in der letzten Saison verspielten die Badener einen großen Vorsprung und wurden am letzten Spieltag vom Tabellenzweiten noch abgefangen. „Vielleicht gelingt uns auch so ein Coup. Wir sind hochmotiviert und werden dem TSV das Leben sicher schwer machen“, so Schmidt.

Einen Tag später empfangen die Ludwigsburger den Kreuznacher HC. Gegen den schon feststehenden Absteiger zählt nur ein Sieg. „Wir unterschätzen Kreuznach auf keinen Fall. Trotzdem: dieses Spiel müssen wir gewinnen“, so Schmidt.

Für den HCL: Weißer, Placht, Beck, von Graevenitz, Josek, Severin und Raphael Schmidt, Wiese, Huber, Koffler, Mayer, Thum, Bischof, Dieterich, Schmidt-Holthausen, Wörz, Veigel

Die Oberliga-Damen des HCL hoffen weiterhin, den zweiten Tabellenplatz, der für die Relegationsspiele berechtigt, behaupten zu können. Da sich gleich drei Mannschaften berechnete Hoffnungen auf das Erreichen von Platz zwei machen dürfen, muss am Sonntag gegen den Tabellenletzten SV Böblingen zu Hause gewonnen werden. Auch die Gäste benötigen allerdings die Punkte, um sich die Chance auf den Klassenerhalt zu wahren. „Wenn wir in die Relegation wollen, müssen wir gegen Böblingen gewinnen. Ich denke, dass wir das auch schaffen, denn in den letzten Partien, haben wir uns stark verbessert,“ so Damen-Trainer Sascha Stanojevic.

Für den HCL: Schöller, Oßwald, Nagaba, Madzari, Happes, Dorda, Schmidt-Sandte, Seitz, Isi und Jenny Schmitt, Neubauer, Jäger, Janku